

## Standpunkte des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) Baden-Württemberg

### Standpunkt | Lehrkräftemangel

- Allgemein** | Die Ursache für den aktuellen Mangel an qualifizierten Lehrkräften, vor allem in den Bereichen Sonderpädagogik und Grundschule, sieht der VBE Baden-Württemberg in Fehlplanungen von Seiten des Landes. Um dem Mangel zu begegnen, muss kurz- und mittelfristig reagiert werden.
- Erhöhung der Studienplatzkapazitäten** | Das Land hat die Studienplatzkapazitäten für das Lehramt an Grundschulen bereits erhöht. Dennoch werden weiterhin zahlreiche Bewerberinnen und Bewerber abgelehnt. Der VBE tritt deswegen dafür ein, die Studienplatzkapazitäten für die Studiengänge Lehramt Sonderpädagogik und Lehramt Grundschule weiter zu erhöhen.
- Begleitung im Studium und Referendariat** | Im Studium und in dem darauffolgenden Referendariat kommt es zu Motivationslücken und Abbrüchen. Der VBE fordert, dass Studierende sowie Lehramtsanwärterinnen und -anwärter besser begleitet werden, um mögliche Motivationslücken aufzufangen. Im Anschluss an das Referendariat sollte das Kultusministerium dann alle Referendarinnen und Referendare, die sich durch ihre Lehramtsausbildung qualifiziert haben, auch einstellen.
- Rahmenbedingungen** | Es ist nicht verwunderlich, dass sich der Lehrkräftemangel vor allem an Grundschulen niederschlägt. Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen benötigen bessere Rahmenbedingungen. Das beinhaltet nach Ansicht des VBE eine Reduzierung des Deputats, eine Erhöhung der Anrechnungsstunden und eine Besoldung nach A13.
- Seiteneinsteiger** | Der Einsatz von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern kann nach Ansicht des VBE nur eine temporäre Lösung sein. Wenn Seiteneinsteiger unterrichten, darf das Land diese qualifizierten Fachkräfte nicht im Regen stehen lassen. Der Erwerb notwendiger didaktischer und methodischer Fähigkeiten muss ermöglicht werden.
- Einsatz von Pensionärinnen und Pensionären** | Zur Sicherung des Unterrichts werden aktuell rund 800 Pensionärinnen und Pensionäre eingesetzt. Aufgrund ihrer Erfahrung sind Pensionärinnen und Pensionäre absolut dazu in der Lage, qualitätsvollen Unterricht zu halten. Wenn sich Pensionärinnen und Pensionäre bereit erklären, auszuhelfen, müssen ihnen aber auch entsprechenden Rahmenbedingungen gewährt werden. Insbesondere dürfen ihnen keine bürokratischen Steine in den Weg gelegt werden.
- Qualifizierung von Gymnasiallehrkräften** | Der VBE Baden-Württemberg begrüßt den Versuch, den Lehrermangel an Grundschulen dadurch zu bekämpfen, indem weitere Anreize für fachlich und pädagogisch vorgebildetes Personal wie Gymnasiallehrkräfte gesetzt werden. Der VBE lehnt aber eine Reduzierung der Qualifikation von Gymnasiallehrkräften von zwei auf ein Jahr ab.